

**vom 02.07.2018
zu den Hebungsrisen an Gebäuden
in der historischen Altstadt von Staufen**

- 1. Pumpbetrieb läuft weiterhin weitgehend ruhig**
- 2. Grundwassermonitoring unauffällig; nächste Hebungsmessungen im Oktober**
- 3. TÜV setzt Prüfung der Hausgasinneninstallationen fort**
- 4. Das Büro für Baukonstruktionen (BfB) berichtet über weniger neue Schäden an den Gebäuden in der historischen Altstadt**
- 5. Nächste Presseerklärung nach der Arbeitskreissitzung am 19.09.2018**

PRESSEMITTEILUNG

Zu 1:

Der Pumpbetrieb läuft weiterhin weitgehend störungsfrei. Die Förderrate liegt mit aktuell 3,18 l/s weit unter der wasserrechtlichen Genehmigung und deutlich unter den Raten aus dem Jahr 2012, als noch über 5,5 l/s abgepumpt wurden. Die Pumpe BB4 wird seit Mai automatisch gesteuert, um die Störungsanfälligkeit zu reduzieren und das Absenkniveau konstant zu halten.

Zu 2:

Das Absenkniveau des unterirdischen Wasserspiegels ist unverändert. Die Labormessungen zur elektrischen Leitfähigkeit des abgepumpten Wassers zeigen keinen aufsteigenden Trend, d. h. es ist weiterhin keine Untergrundauslaugung induziert. Ebenfalls im Mai wurde eine kontinuierliche, automatisierte Trübungsmessung mittels Infrarotdetektor eingerichtet. Eine höhere Trübefracht des Pumpenwassers kann zeitweise auftreten, wenn Ablagerungen von feinem Sediment an den Filtern ausgewaschen werden. Größere, schlagartig auftretende Trübungen werden vermutlich durch Austrag aus dem Aquifer verursacht.

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald wird im Oktober die nächsten Hebungsmessungen durchführen, die in der letzten Arbeitskreissitzung des Jahres im November präsentiert werden.

Zu 3:

Der TÜV-Süd Sachverständige für die Gashochdruckleitungsverordnung und technische Leiter für Infrastruktur und Gasanlagen stellte seinen Zwischenbericht zur Sicherheit der Hausgasinnenanlagen im Hebungsgebiet vor: er wird noch weitere 40 Gebäude in Augenschein nehmen, sofern dort Auffälligkeiten sichtbar sind, findet eine Innenbesichtigung statt, und es werden ggf. individuelle Maßnahmen abgeleitet. Die Untersuchungen sollen bis Ende Juli abgeschlossen werden. Bei der Überprüfung steht die Sicherheit klar über wirtschaftlichen Interessen.

Die regelmäßigen Kontrollen des öffentlichen Erdgasnetzes blieben ohne Beanstandung. Bei den regelmäßigen Leckageprüfungen der privaten Anlagen wurde in einem Gebäude auf der Hauptstraße eine Leckage festgestellt; entsprechende Maßnahmen wurden umgehend eingeleitet.

Zu 4:

Die Statiker des Büros für Baukonstruktionen aus Karlsruhe informieren, dass an den Gebäuden in der historischen Altstadt Staufens weniger neue Schäden festzustellen sind. Aus Sicht der Stadtverwaltung könnte mit der endgültigen Sanierung der Gebäude begonnen werden, die in dem Bereich liegen, für den die Messwerte keine Bewegungen mehr zeigen. Die Entscheidung liegt beim jeweiligen Eigentümer.

Zu 5:

Die nächste Pressemitteilung erscheint nach der Sitzung des Arbeitskreises Hebungsrise, der am Mittwoch, den 19. September, das nächste Mal tagt.